

Template für die Empfehlungen von Organisationen zum 8. Energieforschungsprogramm

Bitte teilen Sie uns Ihre Empfehlungen beziehungsweise Hinweise zu folgenden Themenfeldern mit, die die Gestaltung des Förderprogramms adressieren:

1. Ausgestaltung der **strategischen Ausrichtung des Förderprogramms** (Wie kann die strategische Ausrichtung des Programms verbessert werden? Beispielthemen sind: Technologieoffenheit und Förderbandbreite, technologische Reife von Grundlagenforschung bis Markteinführung, Adressatenkreis, technologieübergreifende bzw. systemische Forschungsfelder etc.)

Technologieoffenheit bei der Förderung von FuEul-Vorhaben - insbesondere in Bezug auf das Vortreiben von Speichertechnologien aber auch andere Forschungsinhalte

Technologieoffenheit gegenüber Anwendungen, die in anderen (europäischen) Ländern bereits erfolgreich genutzt werden. Bsp. Aquifere in den Niederlanden und Seethermie in der Schweiz

2. Ausgestaltung der **Förderinstrumente, wie zum Beispiel: FuE-Vorhaben, Demo-Vorhaben, Reallabore, Wettbewerbe, Mikroprojekte etc.** (Wie sollte die Förderung ausgestaltet sein, damit die Forschung einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende leisten kann?)

3. Bereitstellung und inhaltliche Gestaltung von **Informationsmöglichkeiten/Informationsmaterialien** für Antragstellende (Wo sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten bei der Information von Interessenten und Antragstellern?)

4. **Administrative Abwicklung** (Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf bei der Abwicklung von Förderprojekten im Antragsprozess, der Projektbegleitung und dem Projektabschluss?)

5. **Innovationen in den Markt/in die Anwendung bringen** (Wie kann der Transfer von Innovationen in die Anwendung erhöht werden?)

6. Ausgestaltung der Förderung der **internationalen Forschungszusammenarbeit** in und außerhalb der EU (Inwieweit kann durch europäische oder internationale Zusammenarbeit ein Zusatznutzen für die Erreichung der Programmziele erreicht werden?)

Wir haben in der Vergangenheit häufig zu hören bekommen, dass unsere Ideen (Nutzung von 1. Aquiferen und 2. Seethermie) mit deutschem Genehmigungsrecht derzeit nicht vereinbar seien. Gleichzeitig gibt es aber europäische Länder (Niederlande, Schweiz), die die Anwendungen bereits seit vielen Jahren erfolgreich nutzen und in Sachen ‚Abwägung von Umwelteinflüssen beim Einsatz dieser Technologien‘ bisher nicht als fahrlässig auffielen. Hier wünschen wir uns schnellere, pragmatische Lösungen, um diese umweltfreundlichen/CO2-neutralen Technologien ebenfalls erproben und anwenden zu können.

7. Hinweise rechtlichen Rahmenbedingungen und Verwaltungsvorschriften der Forschungsförderung (Welche Hinweise möchten Sie uns zu rechtlichen Regelungen auf EU- oder Bundesebene geben?)

Nationale, rechtliche Regelungen anderer (EU-)Staaten übernehmen, wenn sie sinnvoll sind und funktionieren (siehe Punkt 6).

8. Sonstiges (Hier können Sie Aspekte zur Gestaltung des Förderprogramms eintragen, die Sie durch obige Punkte nicht abgedeckt sehen.)

Bitte teilen Sie uns Ihre Empfehlungen beziehungsweise Hinweise zu folgenden Themenfeldern mit, die Forschungsthemen im Energieforschungsprogramm adressieren:

9. Hinweise zu **Forschungsthemen, die im aktuellen Energieforschungsprogramm** berücksichtigt werden:

10. Hinweise zu **Forschungsthemen / bedeutenden Innovationen**, die aus Ihrer Sicht im **aktuellen Energieforschungsprogramm nicht ausreichend berücksichtigt** werden oder **noch mehr berücksichtigt** werden sollten:

Umweltfreundliche Wärme- und Kältenutzung mithilfe von 1. Aquiferen und 2. Seethermie. Wird in anderen europäischen Ländern bereits seit Jahren erfolgreich genutzt (siehe Punkt 6).

11. **Sonstiges** (Hier können Sie Aspekte zu Forschungsthemen eintragen, die Sie durch obige Punkte nicht abgedeckt sehen):